

Gespanntreffen in Lochum kommt bei Bikern gut an

Zum zweiten Treffen kamen Fahrer von 40 Gespannen – sogar aus Belgien

LOCHUM. Mehr als 40 Motorradgespanne, von Harley bis BMW, gaben sich am Wochenende auf der Freizeitanlage in Lochum ein Stelldichlein. Zum zweiten Mal fanden die Gespannbiker auf Einladung des Motorradstammtisches Alpenroder Hütte den Weg in den Westerwald.

Sogar Zeusgespanne mit Renault-Motor aus Belgien waren anwesend und hatten damit den deutlich längsten Anfahrtsweg hinter sich. Ansonsten waren Gespannfahrer von Nord nach Süd aus dem gesamten Bundesgebiet angereist. Mitveranstalter Klaus Jöckel sagte, dass schon die doppelte Anzahl an Teilnehmern im Gegensatz zum vergangenen Jahr gekommen sei.

Das Treffen zeigte deutlich, dass es keine Altersbeschränkung gibt: Der älteste Teilnehmer zählte stolze 81 Jahre. Auch immer mehr Frauen fahren Gespanne. So war Gisela aus Altenkirchen bei Braunsfels mit ihrem HU-Fernreisegespann mit Suzuki-Motor angereist. Sie hat schon in den 70er-Jahren ihre Leidenschaft für diese Art des Fahrens entdeckt. Zum einen, weil ein Seitenwagen im Winter mehr Sicherheit bietet und zum anderen, weil sie ihren Hund mit auf Touren nehmen konnte.

Bereits am Freitag waren die Fahrer von 20 Gespannen angereist und errichteten, trotz des eher wechselhaften Wäller Wetters, ihre Zelte. Am Samstag starteten sie zu einer gemeinsamen Ausfahrt mit

oder ohne Beiwagen, bei der es zur Westerwälder Seenplatte, über Selters, Herschbach, Hachenburg und schließlich zurück nach Lochum ging. Am Abend spielte die Showband „Easy“ und sorgte für musikalische Unterhaltung. Auch für die anwesenden Kinder war ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ob Kinderschminken oder Ballonwettkampf, Langeweile kam bei den Kleinen jedenfalls nicht auf. Das dritte Gespanntreffen zum gleichen Termin im nächsten Jahr ist bereits beschlossene Sache.

Am ersten Januarwochenende findet an der Alpenroder Hütte das Wintergespanntreffen statt. Natürlich sind auch Solofahrer auf den Treffen willkommen. (ls)



Mit interessanten Gespannen waren die Biker nach Lochum gereist. ■ Foto: Röder-Moldenhauer